



GEWERKSCHAFTEN GESTALTEN STRUKTURWANDEL.

# Strukturwandel in 60 Sekunden...

## Gebäude-Energiegesetz (GEG) ...

### ...wirklich so schlecht wie sein Ruf?

Das **GEG** – das **Gebäude-Energiegesetz** und seine neuen Änderungen hat in diesem Jahr große Wellen geschlagen.

Dabei gibt es gesetzliche Vorschriften zu Standards für energieeffizientes Bauen und Heizen schon seit 2002. Damals hieß es noch „Energie-Einsparverordnung“.

Die oft als **Heizungsgesetz** bezeichnete jetzige Neufassung zielt insbesondere darauf ab, dass Deutschland - auch durch den schrittweisen Austausch von Öl- und Gasheizungen - klimaneutral wird.

Das wurde in der einschlägigen Presse mit Überschriften wie „**Sanierungszwang und Heizungsverbot**“ oder „**Heiz-Hammer kommt!**“ kommentiert.

Bereits seit 2020 müssen Ölheizungen nach 30 Jahren Betrieb ausgetauscht werden!

Das GEG geht weiter: erstmals wird nicht nur der Betrieb, sondern der Einbau einer Heizungsanlage verboten. **Ab 2024 dürfen keine Ölheizungen mehr eingebaut werden.**

Aber um es einmal klar zu sagen: Wer heute eine der derzeit 4,4 Millionen Ölheizungen in Deutschland betreibt, bekommt durch das GEG kein umgehendes Nutzungsverbot!

Der Betrieb aller Heizungen, die ausschließlich mit fossilen Brennstoffen laufen, soll bis **Ende 2044** eingestellt werden.

Wer seine alte Heizung austauschen möchte, kann dafür auf diverse Förderhilfen zurückgreifen.

*Einen guten Überblick über Voraussetzungen und Fördermöglichkeiten geben hier die Verbraucherzentralen oder auch die Landesgesellschaft NRW4climate über diesen QR-Code.*



Ab dem 01.01.2024 muss jede neu eingebaute Heizung **zu 65% aus erneuerbarer Energie** betrieben werden. Das können z. B. Wärmepumpen oder Fernwärme sein.

Wie in allen Gesetzen gibt es auch hier viele **Ausnahmen** und Sonderregeln und insbesondere den Unterschied zwischen Eigennutzung und Mietobjekten.

Übrigens: In anderen Ländern ist der Einbau von Ölheizungen schon seit längerer Zeit verboten, in Dänemark z.B. bereits seit 2013!

**DGB Projekt Revierwende**

Revierbüro Bedburg

Adolf-Silverberg-Straße 17

50181 Bedburg

bedburg@revierwende.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



GEWERKSCHAFTEN GESTALTEN STRUKTURWANDEL.

**EIN PROJEKT DER GFAAJ**

Gemeinnützige Gesellschaft des  
Deutschen Gewerkschaftsbundes zur Förderung  
von Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern und  
der Jugend mbH

V.i.S.d.P.: Frederik Moch, GFAAJ mbH, Keithstraße 1, 10787 Berlin